

## Literatur

**Herbst, R.** Beiträge zur Conchylienfauna von Südhannover, in: 5.—7. Jahresber. Niedersächs. zool. Ver., 1915, S. 1—21.

Behandelt die Schnecken des Gebietes, von denen 107 Arten genannt werden. Besondere Aufmerksamkeit ist der Bändervariation der Cepaeen und alpinen Gehäusen geschenkt worden, welche letztere bei 22 Arten gefunden wurden.

**Lutz, A.** Schistosomum mansoni and Schistosomatosis observed in Brazil, in: Mem. Inst. Oswaldo Cruz, XI., 1919, S. 109 bis 140, Taf. 37—43.

Enthält neben einer ausführlichen Beschreibung der Schistosomose, ihres Erregers, der Infektionsart und der Entwicklung des Erregers, der sein Sporocystenstadium in *Planorbis olivaceus* durchmacht, eine Tafel mit guten Abbildungen (Taf. 43) von *Plan. olivaceus*, *guadeloupensis*, *centimetralis* und *boissyi*.

**Ortmann, A. E.**, South American Najades; a contribution to the knowledge of the freshwater mussels of South America. — Aus: Mem. Carnegie Museum, Pittsburgh, VIII., 1921. S. 451—670, Taf. 34—48.

Auf das von J. D. Haseman für das Carnegie Museum im mittleren Südamerika gesammelte Material von Najaden gestützt, das fast von allen gefundenen Arten auch in Alkohol konservierte Weichkörper enthält, konnte Ortmann es wagen, einen Ordnungsversuch der bisher nur mangelhaft bekannten südamerikanischen Najaden zu unternehmen. Die v. Ihering'schen Arbeiten, die bisher einzigen über die genannte Gruppe, dienten als Grundlage, auf der Ortmann seinen Bau errichten konnte. Aus Schalen und anatomischen Charakteren ein einheitliches Bild zusammensetzend, gelangt Ortmann zu einer Einordnung sämtlicher südamerikanischen Najaden in die Familie der Muteliden, die ihrerseits in die beiden Subfamilien der Hyriinen und der Mutelinen zerfällt. Zu den Hyriinen, deren Larve ein Glochidium ist, gehören alle früher zu *Unio* gestellten südamerikanischen Formen, deren Linreihung in 7 Gattungen auf S. 461 mit Hilfe eines Bestimmungsschlüssels gezeigt wird. Unter diesen 7 Genera ist *Diplodon* in conchylogischer und anatomischer Beziehung das primitivste, *Prisodon* und *Calloniaia* stellen die höchst entwickelten dar. Bei der Behandlung der einzelnen Gattungen der Hyriinen wird ein Versuch gemacht, *Diplodon* in 6 Artengruppen zu zerlegen. Neu beschrieben werden *D. hasemani* (S. 478), *D. imitator* (S. 491), *D. simillimus* (S. 495), *D. ricarius* (S. 497), *D. depiciens* (S. 499), *D. hildae* (S. 514), *D. mogymorum* (S. 520), *D. berthae* (S. 528), *D. enno* (S. 531). Auch bei der Subfamilie der Mutelinen, deren Larve das von Ihering entdeckte, von Ortmann leider nicht wieder gefundene *Lasidium* ist, wird (S. 568) eine Einteilung in 6 Gattungen begründet, von denen die mit Hauptzähnen im Schloß versehenen Genera

*Iheringella*, *Fossula* und *Monocondylaea* die ursprünglichsten sind, die über *Anodontites* zu den höchst entwickelten, schloßlosen Gattungen *Mycetopoda* und *Leila* einführen. Die 6 Arten von *Monocondylaea* sind auf S. 573 in einer Tabelle zusammengestellt. *M. obesa* (S. 583) und *M. hollandi* (S. 585) neu beschrieben. Die Einteilung der Gattung *Anodontites* in Artengruppen wird in einer Uebersicht auf S. 588 behandelt. Neu beschrieben werden *An. hyrioides* (S. 604) und *An. haseman* (S. 609).

Im Ganzen werden 69 Arten behandelt, von denen weitaus der größte Teil auch mit konserviertem Weichkörper vorlag, dessen Untersuchung eben die genauere Bestimmung der Verwandtschaftsbeziehungen der einzelnen Arten und Gattungen zu einander ermöglichte. Die allgemeine Lage der Organe bei den untersuchten Arten ist durch einige Textfiguren, Spezielleres über den Bau der Kiemen auf den letzten 4 Tafeln dargestellt.

Dies ist der wesentliche Inhalt eines Werkes, das für das Studium der südamerikanischen Najaden stets als klassisch betrachtet werden wird.

F. H.

**Coen, G. S.**, Delle forme adriatiche di *Argonauta*, ed in particolare dell' *A. Monterosatoi* n. sp. in: Annali del Museo Civico di Storia Naturale di Genova, Serie 3<sup>a</sup>, Vol. VI (XLVI) S. 271—275, mit Taf. V.

Außer der neuen Art werden 4 weitere *Argonauta*-Arten besprochen und sehr gut abgebildet, darunter 3 italienische.

**Coen, G. S.**, Sulle varietà viventi del *Cardium tuberculatum* L. loc. cit. S. 299—304, Taf. VI—X.

Die Tafeln bringen in schöner photographischer Wiedergabe die Abbildungen von 16 Formen, wovon 10 neu.

**Coen, Giorgio S.**, Di un nuovo *Fusus* Adriatico in: Atti della Soc. Ital. di Science Nat. Vol. LVI, Pavia 1918, S. 317—319. Mit Textabbild. von 3 Arten; *Fusus dalpiazi* n. sp.

**Coen, G.**, *Monodonta (Trochocochlea) crassa* Pulteney n. var. *Jacuriana*. loc. cit. vol. LVIII, Pavia 1919. S. 304—305, mit 3 Textabbild.

**Coen, Giorgio**, Note sulle *Morio* Mediterranee. loc. cit. vol. LIX. Pavia 1920, S. 129—135. Con 2 tavole.

Es werden 14 Formen abgebildet, darunter *M. adriatica* n. sp., *cylindrica* n. sp. und 6 neue Varietäten. P. H.

**Arigoni degli Oddi, E.**, Della vita e delle opere della Marchesa M. Paulucci, malacologa italiana. Aus: Atti R. Istituto Veneto Scienze, Litt. Arti, LXXX., 1921, S. 59—70.

Würdigt die Verdienste der verstorbenen Forscherin und gibt, im Anschluß an eine kurze Beschreibung ihres Lebens, eine

Aufzählung der 35 von ihr veröffentlichten wissenschaftlichen Arbeiten.

**Wagner, A.**, Die Molluskensammlung des Polnischen Naturhistorischen Staatsmuseums in Warschau. I. Neue Gruppen und Formen der Subfamilie *Alopiinae* (Deutsch.) In: Ann. Zool. Mus. Pol. Hist. Nat., 1, 1921, S. 41–56, Taf. 1–2.

Da die Zeitverhältnisse die Beendigung der von Wagner begonnenen Monographie der palaearktischen Clausilien in Rossmasslers Iconographie unmöglich machen, will der Verfasser seine Untersuchungen in einer Reihe kleinerer Abhandlungen weiter veröffentlichen, von denen die vorliegende die erste ist. Neu: *Protoherilla* n. gen., S. 42, Typus *Prot. janickii* n. sp., S. 43, Taf. 1, Fig. 1–3. Erstmals abgebildet werden *Alopiia* (*Herilla*) *korubensis* Wagner 1919, Taf. 1, Fig. 6–9, *A* (*Herilla*) *dardarnorum* Wagner 1919, Taf. 1, Fig. 10–12, *A* (*Herilla*) *illyrica miosis* Wagner 1919, Taf. 2, Fig. 13–15, *A* (*Herilla*) *illyrica diabasis* Wagner 1919, Taf. 12, Fig. 16–19, von denen auch die Geschlechtsorgane beschrieben und dargestellt sind.

**Geiger, H.**, Die Mollusken- und Wurmfauna des Wielenbacher Weiher, aus: Beitr. Fauna Weiher Bayr. Teichwirtsch. Vers. Anst. Wielenbach (Oberbayern), Bayr. Biol. Vers. Anst. Fisch. Zool. Inst. tierärztl. Fak. Univ. München.

In veralteter Nomenklatur werden die beobachteten (durchweg weitverbreiteten) Arten genannt, unter denen auch *Planorbis perezii* Dup. auftritt. Verfasser scheint als Fachliteratur hauptsächlich Clessins Exkursionsmolluskenfauna benutzt zu haben.

**Boutan, L.**, L'origine du sac perlier et le mode de formation des perles fines, in: Comptes Rendus Acad. Sci. Paris, Tome 173, 1921, S. 1021–1023.

Verf. kommt zu dem Schluß, daß jedes Perlmuttergebilde -- Schale oder Perle -- unter Mitwirkung des Außenepithels des Mantels entstehen kann. F. H.

**Gomez, J., R.**, El Mioceno continental ibérico y su fauna malacológica. — Junta para ampliación de estudios científicos. Com. de Invent. cient. y prehist. Mem. 30 (Ser. paleont. 5) 230 pp. 1 Karte. Madrid 1922.

Diese lange vermißte und sehr verdienstvolle Zusammenstellung der iberischen miocänen Land- und Süßwassermolluskenfauna und ihrer Literatur gibt Beschreibung und gute Abbildungen der seither bekannten und einiger neuen Arten sowie der Lagerstätten. Neu: *Neritina* (= *Neritodonta*) *bolivari*, *Valvata schlosseri*, *Hydrobia calderoni*, *H. romani*, *Melanopsis* (*Lyrceus*) *pachecoi*, *Limnaea nuvarroi*, *Planorbis* (*Armiger*) *luecai*, *Helix bolivari*, *H. pradoi*, *H. vilanorai*, *Pisidium ezquerrai*, *P. macphersoni*.

Die Systematik bedarf hier und da der Korrektur. In die Augen fallend ist die Uebereinstimmung des größten Teiles der Fauna mit der aus Südfrankreich bekannten gleichalterigen.  
W. W.

**Dollfus, G. F.**, Faune malacologique du Miocène sup. de Janina en Epire. — Bull. Soc. géol. France (4) XXII, 1922, p. 101—123, 1 Taf.

Die kleine oberpontische Süßwasserfauna umfaßt 7 Arten, darunter *Bithynia (Neumayria) janinensis* neu.

**Favre, J.**, Les Valvata post-glaciaires et actuelles du bassin de Genève. — C. R. séances Soc. phys. et hist. nat. Genève 39, 1922, p. 49—53.

Verfasser glaubt, die Gruppe der *V. piscinalis* und der *V. pulchella* auf gemeinsamen Ursprung zurückführen zu können.

**Montandon, R. et Gay, L.**, Découverte d'une nouvelle station paléolithique à Veyrier-sous-Salève (Haute-Savoie). Festschr. 60. Geb. F. Sarasin 1919, p. 23—39.

Darin die Molluskenfunde p. 33—37 von J. Favre. W. W.

**Gaschott, O.**, Beitrag zur Molluskenfauna der Pfalz. In: Pfälz. Museum, XXXVIII, 1921, S. 82.

**Gaschott, O.**, Planorbis corneus L. und Vivipara contecta Mill. im östlichen Unterfranken. In: Blätt. Aqu. Terr. Kunde, XXXII, 1921, S. 234.

**Mestayer, M. K.**, Notes on New Zealand Mollusca: No. 1, Descriptions of three new species of Polyplacophora, and of *Damoniella alpha*. In: Trans. N. Z. Inst., LIII, 1921, S. 176 bis 180, Taf. 38.

Neu: *Plaxiphora (Maorichiton) lyallensis*, S. 176, Taf. 38, Fig. 7—8. — *Lorica haurakiensis*, S. 177, Taf. 38, Fig. 1—3. — *Rhyssoplax olivieri*, S. 179, Taf. 38, Fig. 9—11. — *Damoniella alpha*, S. 179, Taf. 38, Fig. 12 (*Scaphandride*).

**Mestayer, M. K.**, Notes on New Zealand Mollusca: No. 2, *Callochiton empleurus* (Hutton). In: Trans. N. Z. Inst., LIII, 1921, S. 180.

Gibt eine neue, verbesserte Beschreibung dieser seltenen und ungenügend bekannten Art.

**Oliver, W. R. B.**, Variation im Amphineura. In: Trans. N. Z. Inst., LIII, 1921, S. 361.

Nennt eine Reihe von Chitonidenarten, die statt der 8 normalen Schalenstücke nur 7, 6 oder sogar 5 aufweisen.

**Lutz, A.**, Sobre a occorencia da Fasciola hepatica no Estado do Rio de Janeiro. In: Bol. Instituto Oswaldo Cruz, 1, 1921, S. 9—13, Rio de Janeiro.

Der bekannte kosmopolitische Parasit, der große Leberegel, macht, wie Leuckart zuerst für Europa feststellte, einen Teil seiner Entwicklung in *Lymnaea (Galba) truncatula* Müll. durch und benutzt in Hawaii als Zwischenwirt die *L. (Galba) oahuensis*, in dem brasilianischen Staate Rio de Janeiro dagegen, wie der Verfasser nachweisen konnte, eine *Lymnaea*, die bisher unter dem Namen *viator* Orb. ging, die der Verfasser aber für eine neue Art hält. Er bildet sie auf S. 12 in 3 Textfiguren ab und wiederholt auf S. 13 die Orbignysche Originalbeschreibung von *L. viator*.

**Lutz, A.**, Caramujos de agua doce do genero Planorbis, observatos no Brasil. In: Mem. Inst. Oswaldo Cruz, X, 1918, S. 65—82, Taf. 15—18.

Zählt 14 Arten von Planorben auf, die alle abgebildet werden. Neu beschrieben werden: *Planorbis confusus* (S. 70, Taf. 15, Fig. 2a—2d), *Pl. centimatalis* (S. 73, Taf. 17, Fig. 8a—8d), *Pl. (Taphius) nigrilabris* (S. 74, Taf. 16, Fig. 4a—4d), *Pl. (Taphius) incertus* (S. 74, Taf. 18, Fig. 9a—9c, 10d), *Pl. melleus*, S. 74, Taf. 16, Fig. 5a—5d), *Pl. (Spiralina) nigellus* (S. 76), *Segmentina paparygensis* (S. 77, Taf. 18, Fig. 20a—20b). In einem Anhang werden alle weiteren aus Südamerika beschriebenen Planorben, 20 an der Zahl, angeführt und die Originalbeschreibungen der meisten davon wiederholt.

**Doello-Jurado, M.**, Una nueva especie de „Eupera“ del Rio de la Plata, in: Physis, V, 1921, S. 72—75. 1 Textfig. Buenos Aires.

*Eupera platensis* wird neu beschrieben; sie steht *E. tumida* (Cless.) aus Bahia am nächsten. Das Tier ist vivipar und kann sich mit einem Byssus festheften.

**v. Ihering, H.**, Dos especies argentinas de Mycetopoda (vorkauf. Mitteil.), in: Physis, V, 1921, S. 75—76. Buenos Aires.

Neu: *Mycetopoda doello-juradoi*, aus der Verwandtschaft von *Myc. clessini* Ih. F. H.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1923

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Literatur. 124-128](#)